



NOTRUFTASTER

FREISPRECHEINRICHTUNG

PIKTOGRAMM „SPRECHEN“

PIKTOGRAMM „HÖREN“

HINWEISSCHILD

NOTRUF UND MONITORING

- 1 Fahrkorbbedienpaneel
- 2 Behindertengerechtes Pulntableau mit Notruftaster mit Rosette
- 3 Bedientableau mit Hinweisschild für Aufzugsnotruf

Externe Notrufweiterleitung und Fernüberwachung der Aufzugsanlage



PIKTOGRAMM „SPRECHEN“

PIKTOGRAMM „HÖREN“

NOTRUF

Aufzugsanlagen werden nach den aktuellen EU-Normen DIN EN 81-1/2 „Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen“ projektiert und errichtet. Speziell die Ausführung des Notrufsystems wird in der DIN EN 81-28 „Fern-Notruf für Personen- und Lastenaufzüge“ geregelt.

Nachdem eine Aufzugsanlage errichtet und in Betrieb genommen wurde, gelten die Vorschriften der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV, §12 Betrieb, Abs. (4)). Hier wird gefordert: „Wer eine Aufzugsanlage betreibt, muss sicherstellen, dass auf Notrufe aus einem Fahrkorb in angemessener Zeit reagiert wird und Befreiungsmaßnahmen sachgerecht durchgeführt werden.“

In den Technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) werden die Forderungen der BetrSichV konkretisiert:

- TRBS 3121 „Betrieb von Aufzügen“ und
- TRBS 2181 „Schutz vor Gefährdungen beim Eingeschlossensein...“

Wir können als ORBA-Lift diese Betreiberpflichten durch Abschluss eines Fernnotruf-Bereitschaftsvertrages und Aufschaltung auf die ORBA-Notrufzentrale übernehmen.

Der Fernnotruf-Bereitschaftsvertrag beinhaltet:

- Die Aufschaltung auf unsere Notrufzentrale und die Bereithaltung des Personals für Notbefreiungen
- Optional können folgende Leistungsmerkmale beauftragt werden: Bereit-

stellung eines Telefonanschlusses über GSM-Adapter mit aktivierter SIM-Karte, wenn an der Aufzugsanlage kein Festnetz-Telefonanschluss installiert ist.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Externe Sprechverbindung zu einer ständig besetzten Stelle ist jederzeit möglich.
- In der Notrufzentrale wird die Aufzugsanlage über eine Identifikation eindeutig erkannt.
- Mit der Befreiungsmaßnahme wird umgehend begonnen.
- Durch die Mitarbeiter in der Notrufzentrale kann zu jeder Zeit mit den Eingeschlossenen Kontakt aufgenommen werden.
- Alle Handlungen, vom Notrufeingang bis zum Ende des Einsatzes werden protokolliert.

LIFT-MONITORING

Zusätzlich zur Notrufaufschaltung kann:

- die Aufschaltung der Aufzugsanlage auf unser Lift-Monitoring-System (LMS) erfolgen. Mit dem LMS können Systemdaten der Aufzugssteuerung übertragen werden, um schon vor dem

Entstehen von Betriebsstörungen kritische Betriebszustände zu erkennen und darauf reagieren zu können,

- ein erweitertes Lift-Monitoring-System mit Übernahme der sogenannten Aufzugswärter-Funktion eingesetzt werden.

Damit übernehmen wir vom Betreiber die regelmäßigen Kontrollaufgaben an der Aufzugsanlage hinsichtlich Anlagensicherheit und Funktionsfähigkeit (ausgenommen sind Verglasungen und Glastüren).